

Modell einer Gebetszeit zum Jahresthema der Malteser 2010 (C)

Anlass: Gebetszeit

Thema: Er hat uns Freunde genannt (Joh 15,15)

Dauer: ca. 30 min.

- Anmerkung:**
- a) Es ist empfehlenswert, vor einer Besprechung eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Dazu zählen zum Beispiel das Aufstellen einer Kerze, eines Kreuzes oder das Gestalten einer „Mitte“ mit Blumen, einem Bild etc.
 - b) Vielleicht würde der ein oder andere Teilnehmer den Impuls gerne in Ruhe noch einmal nachlesen. Es ist daher eine schöne Geste, wenn Sie ausgewählte Texte (z.B. den Impuls mit dem Gebet) auf ein kleines Kärtchen kopieren und an die Teilnehmer verteilen.
 - c) Die kursiv gedruckten Inhalte sind zusätzliche Gebets- und Liedangebote, die jedoch optional sind.

Begrüßung

Lied: Gotteslob Nr. 551

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Herr, wir kommen zusammen in deinem Namen. Wo zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind, da bist du mitten unter ihnen. Mit dir gemeinsam wollen wir auf das blicken, was in den letzten Tagen war, und auf das, was vor uns ist. Alles, ob Freude oder Leid, tragen wir vor dich hin und vertrauen wir dir an. Nimm uns an, mit allem, was zu uns gehört und befreie uns von dem, was uns von einander und von dir entfremdet. Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gebet

Haben wir gelebt, Herr, wie es dir gefällt?
Sind wir geduldig, schlicht und liebevoll gewesen?
Haben wir jenen genug Zeit gegeben, die zu uns kamen?
Haben wir ihre Hoffnung beantwortet, wenn sie fragten?
Haben wir sie umarmt, wenn sie weinten?
Haben wir sie zärtlich aufgemuntert, bis ihr Lachen wieder da war?
Haben wir für ihre Leiden gebetet?
Haben wir Blumen gegeben mit dem Brot?
Haben wir deine Freude zum Blühen gebracht?
Sind wir unseren Mitmenschen immer ein Freund gewesen?
Wenn das alles nicht so war, Herr, verzeihe uns.
Umgib uns jeden Tag mit mehr Liebe, Herr,
bis zum großen Licht deiner Unendlichkeit.
Amen.

(nach dem Abendgebet der „Kleinen Brüder und Schwestern von Charles de Foucauld“)

Stille

Schriftlesung (Joh 15, 12-16):

Zum Evangelium:

Der Wille Gottes ist es, dass wir einander Gutes wünschen und Gutes tun. „Wie ich euch geliebt habe“ sagt Jesus im Evangelium. Die Weite und Tiefe des Gutseins unter uns Menschen, unter uns als Freunden, wird von der Liebe Christi her bestimmt. Er ist der wahre Freund und er will, dass wir jedem Menschen als Freund begegnen.

Aus dem Evangelium nach Johannes

Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut,

was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.

Stille

Lied: Gotteslob Nr. 622

Gebet (Sir 6, 5.14-17 und 7,18)

V: Sanfte Rede erwirbt viele Freunde, freundliche Lippen sind willkommen.

A: Ein treuer Freund ist wie ein festes Zelt; wer einen solchen findet, hat einen Schatz gefunden.

V: Für einen treuen Freund gibt es keinen Preis, nichts wiegt seinen Wert auf.

A: Das Leben ist geborgen bei einem treuen Freund, ihn findet, wer Gott fürchtet.

V: Wer den Herrn fürchtet, hält rechte Freundschaft, wie er selbst, so ist auch sein Freund.

A: Wechsle keinen Freund für Geld, einen treuen Bruder nicht für Gold.

V: Herr Jesus Christus, du nennst uns nicht mehr Knechte, sondern Freunde. Hilf uns jeden Tag neu dieses unermessliche Geschenk zu begreifen und in unserem Sein und Tun dieser Freundschaft gerecht zu werden. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Fürbitten

Herr, unser Gott, zu jeder Zeit bietest du uns Menschen deine beglückende Freundschaft an. Wir bitten dich:

Entzünde in unseren Herzen das Feuer deiner Liebe.

- Gott, unser Vater.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Sende Verkünder deiner Frohbotschaft und deiner Freundschaft zu allen, die dich noch nicht kennen.

- Gott, unser Vater.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Mach uns eifrig in der Bezeugung des Glaubens und in der Hilfe an den Armen und Notleidenden.

- Gott, unser Vater.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Führe unsere Verstorbenen und dereinst uns selbst zur Anschauung deiner Herrlichkeit.

- Gott, unser Vater.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Herr, du bist treu in dem, was du uns verheißt und du erfüllst, was du uns verheißen hast. Du liebst uns ohne Maß. Darum danken wir dir und loben dich von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Vater unser gemeinsam beten

Gebet:

Herr, unser Gott,
wo zwei oder drei im Namen deines Sohnes versammelt sind, da ist dein Reich mitten in der Welt. Hilf uns, stark zu werden in der Freundschaft zu den Mitmenschen und zu dir und jeden Tag neu, Boten deiner Freundschaft zu sein. Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Alternativ:

Gebet der Malteser

Herr Jesus Christus, Du hast mich aus Gnade berufen, Dir als Malteser zu dienen. Demütig bitte ich Dich auf die Fürsprache der seligen Jungfrau Maria von Philermos, des heiligen Johannes des Täufers, des seligen Gerhard und aller Heiligen:
Lass die Treue zu unserer Gemeinschaft mein Leben und Handeln durchdringen. Im Bekenntnis zur katholischen und apostolischen Kirche will ich mit Deiner Hilfe den Glauben bezeugen und dem Nächsten in Liebe begegnen, besonders den Armen und Kranken. Gib mir die nötige Kraft, als aufrechter Christ selbstlos im Geist Deiner Botschaft nach diesem Vorsatz zu leben zur Ehre Gottes, für den Frieden der Welt und das Wohl unserer Gemeinschaft.

Segensbitte

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben. Amen
(Zu dieser Segensbitte bekreuzigen sich alle)